

# Marktplätze im Test

Marktplatz	Gehandelte Güter/Leistungen	Marktkorn b) Produktklassifizierung	Preise Gebühren	Partner	a) Registrierung b) Bonitätsprüfung	Besonderheiten	Bewertung
 <b>Becatron</b> www.becatron.de	Zeichnungsspiele und freie Fertigungskapazitäten	a) Ausstrahlungsboxe („genommes Netzwerk“) b) K.A.	1–8% vom Auftragsvolumen/abhängig von der Transaktionshöhe	Ghemind, Ipro, Cickmill, Bower + Partner Consulting, Xerox3 Consulting	a) online b) individuelle Prüfung des Registrierungsprofils	aktive Recherche und Aktivierung neuer Lieferanten, integrierter CAD/Viewer, SSL-Verschlüsselung, auf Fertigungsrate konzentriert ... Fax oder Telefon möglich	Seit übersichtliche Navigation mit umfangreichen Suchmöglichkeiten. Vollständige Anbieterkatalog zur Vermeidung eigener Aktivitäten, gute Hilfe und Benutzerinterface. Integrierter CAD/Viewer und laufende Zeichnungen. Für Einkäufer nicht ganz bling.
 <b>heureka.cc</b> www.heureka.cc	Innovationen und Erfindungen aller Art	a) Präsentationsplattform/Ausschreibungsplattform b) proprietär	3–10% von Transaktionswert (zahlbar durch den Erwerber)	K.A.	a) online b) kein	Diskussionsforum, Linkliste, News	Einfach gehaltenes Plattform mit übersichtlichem Aufbau und leichter Bedienung. Suchsystem mit teilweise überforderlichen Einträgen. Erfahrungsberichte helfen bei Seite Untersammlung vorhanden. Juristische Berater online, ADRS enthalten keine Anzeig.
 <b>indam.com</b> www.indam.com	Geschäftsbeziehungen, freie Fertigungskapazitäten	a) schwarzes Brett b) keine	25–168 Euro für ein Inserat je nach Platzierungsdauer + „Setup“	K.A.	a) online b) kein	Diskussionsforum, Artikelarchiv	Kein echter Marktplatz, sondern eher Offiziersystem, das E-Mail-Anfragen auslöst. CAD-Forum gut besucht. Linksammlung und Messschleifer vorhanden, Akzentieren nur wenige Inhalte. Optische Gestaltung etwas lieblos mit teilweise inkonsistenter Navigation.
 <b>insolvenzmarkt.de</b> www.insolvenzmarkt.de	Vermögenswerte aus Insolvenzverfahren	a) Auktionen b) K.A.	K.A.	eBuy	a) online b) K.A.		Das dort vertretene Material „ers“ schauen, dann kaufen“ werden sich gegen die Plattform. Es gibt schlicht keine Inhalte zum „Schauen“. Nach der Anmeldung geht es kommentarlos in das Engpassnetz, welche Funktionen/Inhalte waren leider nicht auffindbar.
 <b>machine.com</b> www.machinese.com	freie Kapazitäten, neue und gebrauchte Maschinen (Metalleverarbeitung)	a) Vermittlungsboxe b) K.A.	1000 Euro Mitgliedsbeitrag für 12 Monate	Schenker, Siemens, Sanitex, Conomat, Sinus, Interfer	a) online b) kein	Jobbörse	Navigation ist sehr übersichtlich, ebenso die eigene Angebots- und Gebotsverwaltung. Umfangreiche Suchmöglichkeiten, die allerdings teilweise flache Ergebnisse liefern. Insgesamt noch wenig Einträge vorhanden. Hilfe leider nur per manueller E-Mail.
 <b>omnexus.com</b> www.omnexus.com	Kunststoffe, Kunststoffherstellungsmaschinen, Werkzeug, Zehelot	a) Marktplatz b) K.A.	K.A.	Aehing, BASF, Bayer, Bistardfeld, Clont, Dow Chemical, DuPont, Ellis + Freund, PolyOne, Resinex + Koroqo, Houd (Chineser, Sanyo, Engel, DSM)	a) online b) keine	elektronische Rechnungsstellung, Community, persönliche Beratung bei komplexen Anfragen	Verschiedene Navigationsdienste verwirren. Umfangreiche Datenbank. Die Online-Demo verliert ebenso wie die Registrierung viel Geld. Mit „Powersearch“ könnte nach Mehrteiligeschäften gesucht werden, Funktionen aber nicht. Die Zeit noch nicht auffindbar.
 <b>Spotlot</b> www.spotlot.de	dänische Sendeposten	a) schwarzes Brett b) K.A.	K.A.	K.A.	a) online	Email-Service	Einfachste optische Gestaltung, nicht immer klare Navigationsmöglichkeiten. Mehrere Tipp- und Rechtschreibfehler sowie fehlende Bedienung der Plattform erschweren das Verfolgen in der Profilschnittstelle. Nutzung ohne Registrierung möglich. Keine Preisinformationen.
 <b>Stahlscreen.com</b> www.stahlscreen.com	Stahl, Metalle	a) Marktplatz b) K.A.	1% vom Warenwert (zahlbar durch den Verkäufer)	ABN Koro, Credit Lomonia, Stahlwerke.com, SI Cargo, Latex, Metall Bulletin	a) online b) keine	Zusatzdienstleistungen (Logistik, Finanzierung, Versicherungen, Finanzierung, SSL-Verschlüsselung, Datenumsatz) auf XML-Basis (Metall XML)	Optisch professionell gestaltetes Plattform mit Zusatzservices. Schematische Übersichtsansicht. Keine lokalen Anpassungen für Deutschland. Die Anmeldung stellt die Geld auf eine recht harte Probe. Aktuelle News teilweise vom letzten Jahr.
 <b>hinnonda.de</b> www.hinnonda.de (aktiv seit 1. August)	Biermöbel, IT-Produkte, ARD-Merkel	a) Katalogplattform (ANSI, BMLcard) b) K.A.	K.A.	Deutsche Post eBusiness, Lufthansa AirPlus	a) online (?) b) keine	Zahlung per Purchase Card (AirPlus)	Wenig aktiv, bedienbar, zudem viele Seitenfehler. Umfangreiche Suchmöglichkeiten. Explorer-fähiger Anbieterkatalog. Eigenes Budgetverwaltung mit Bestellvorgängen nutzbar. Verschiedene Designs und Bedienoberflächen verwirren allerdings den Besucher.
 <b>yellowt.de</b> www.yellowt.de	Dienstleistungen aller Art	a) Ausstrahlungsboxe b) K.A.		u.a. web.de, Lycos, msn.de, Italoit, Angipol (2.50–15.30 Euro), Höhe hängt ab von der Branchenökonomie (Kassensysteme, Testsysteme, Kühlung, Kostens)	a) online b) K.A.	SSL-Verschlüsselung	Einfach zu bedienen. Umfangreicher, übersichtlicher Katalog mit über 500 Branchenkategorien vorhanden. Anfragen werden per Formularleitung weitergeleitet, wirkt dabei, wenn man mit einer Antwort zu rechnen ist. Aufwändige und komplizierte Registrierung.

# Der Testsieger



## Startseite von Hecaron

Der Marktplatz für Zeichnungsteile und Produktionskapazitäten hat einen plattformunabhängigen CAD-Viewer, mit dem der Interessent Zeichnungen auch ohne eigene Programminstallation betrachten kann.

Die Wahl des Testsiegers war bei diesem Marktplatztest besonders schwer. Keiner der Anbieter konnte auf Anhieb voll überzeugen. Der Marktplatz Hecaron wartet im Testfeld mit einer optisch gut gestalteten und klaren Navigation auf, allerdings trüben auch hier kleinere Schwierigkeiten und Seitenfehler den ansonsten recht guten Eindruck. Letztendlich hat der recht gut gemachte, personalisierte Arbeitsbereich den Ausschlag gegeben. Auf diesem können die eigenen Aktivitäten vom Benutzer recht einfach

überwacht und verwaltet werden. Besonders nützlich ist dabei die Möglichkeit, Vorlagen zur Wiederverwendung zu erstellen. Formulare und Darstellungen sind optisch klar gegliedert und verständlich aufgebaut. Die Angabe eigener, beherrschter Technologien bleibt trotz inhaltlicher Vielfalt noch übersichtlich. Über diesen Technologiebaum wird ein automatisches Matching der beinhalteten Kapazitätenbörse unterstützt.

Zur Einarbeitung in die umfangreichen Möglichkeiten sind vier getrennte Benutzerhandbücher online abrufbar. Das gut gefüllte Archiv mit Antworten auf häufige Fragen (FAQ) unterstützt zudem Einsteiger bei der Selbsthilfe bei eventuell auftretenden Problemen. Telefonische Kontaktmöglichkeiten haben die Marktplatzbetreiber bei Hecaron vorbildlich angegeben.

Mittels eines plattformunabhängigen CAD-Viewers können Zeichnungen einfach und ohne eigene Programminstallation betrachtet werden. Abschließend muss besonders die Möglichkeit hervorgehoben werden, dass alle Dienstleistungen explizit auch ohne Internetzugang im persönlichen Telefonservice oder per Fax nutzbar sind. ■

## Mario Fischer testet für MM.biz elektronische Marktplätze

Dr. Mario Fischer ist Professor für Wirtschaftsinformatik an der FH Würzburg und steht einem Institut für E-Strategien vor. Fischer ist anerkannter Experte für die Gestaltung der Usability (Nutzerfreundlichkeit) technischer Systeme, insbesondere von Webanwendungen. Im Rahmen seiner umfangreichen Praxisprojekte testet und bewertet er Internetauftritte aus Besuchersicht. Der methodische Ansatz der „Benutzer-Simulation“ ergibt wertvolle Hinweise auf das Verbesserungspotenzial einer Website. Nicht selten veranlassen die Ergebnisse solcher objektiven Tests Unternehmen zu einem benutzerfreundlichen Relaunch ihrer Internet-Auftritte. Kontakt und weitere Hintergrundinformationen finden Sie unter: [www.kundensimulation.de](http://www.kundensimulation.de).

